

HL-live.de - Sonntag, der 15. Mai 2016

BfL lehnen Erstaufnahme Rothebek ab

Die Fraktion der Wählergemeinschaft "Bürger für Lübeck" (BfL) sieht die geplante Erstaufnahme-Einrichtung (EAE) für Flüchtlinge an der Kronsfordter Landstraße kritisch. Stattdessen favorisiert die BfL weiterhin die Errichtung von dezentralen, kleineren Einheiten in diversen Stadtgebieten.

"Wir haben uns bereits im vergangenen Sommer gegen die Errichtung von Großunterkünften ausgesprochen und bleiben dabei. Wir wollen keine Ghettobildung. Die Anwohner von Rothebek weisen zu Recht darauf hin, dass mittlerweile Konsens darüber besteht, dass Massenunterkünfte für Menschen verschiedener Nationalitäten mit unterschiedlichen kulturell-religiösen Hintergründen zwischenmenschliche Konflikte fördern können", erklärt der BfL-Fraktionsvorsitzende Marcel Niewöhner.

"Die Hilfs- und Aufnahmebereitschaft der Lübecker Bürgerinnen und Bürger steht außer Zweifel und ist vorbildlich. Allerdings muss auch die Landesregierung die nachvollziehbaren Bedenken der Anwohner sehr ernst nehmen und sollte nicht nach Gutsherrenart undemokratisch den Bürgerwillen missachten und regelrecht vom Tisch fegen. Das wollen wir als Lübecker Bürgerschaftsfraktion deutlich hervorheben. Zudem besteht nicht ansatzweise ein Konzept zur Nachnutzung des Anwesens", so Niewöhner.

"Wir werden daher den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für eine überdimensionierte Erstaufnahme-Einrichtung im Bereich Rothebek an der Kronsfordter Landstraße kritisch begleiten und behalten uns eine Ablehnung vor", unterstreicht Marcel Niewöhner.



BfL-Fraktionschef Marcel Niewöhner kündigt an, dass seine Fraktion einen Aufstellungsbeschluss ablehnen wird.

BfL 11.02.2016 11.41